

## B E G R Ü N D U N G

zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 - Schierbrok

### 1. Grundlagen und Ursachen der Änderung des Bebauungsplanes


Der Bebauungsplan ist auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) geändert und vom Rat der Gemeinde Ganderkesee in der geänderten Fassung am 25. 1. 1968 beschlossen worden.

Die Änderung ist erforderlich geworden, weil die Gebäude auf den Flurstücken 163/9, 163/10, 163/11, 163/12 und 163/13 der Flur 12 abweichend von den landesrechtlichen Vorschriften mit einem Abstand von nur 1,50 m von der östlichen Grenze errichtet worden sind. Der geänderte Bebauungsplan läßt diese Abweichung von den landesrechtlichen Vorschriften für die genannten Grundstücke zu. Der nach den feuerpolizeilichen Vorschriften erforderliche Mindestabstand der Gebäude untereinander wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Ganderkesee, den 26. 1. 1968

  
Bürgermeister



  
Huhs  
Gemeindedirektor